

findet seinen Ausdruck in neuen Vereinbarungen der Volksvertretungen mit Betrieben, Institutionen und Organisationen — bis hin zum Bund Deutscher Architekten — und den Ausschüssen der Nationalen Front, zur gemeinsamen Arbeit im Dorf. In 15 Gemeinden werden Konzeptionen zur einheitlichen Dorfgestaltung ausgearbeitet und realisiert, wobei die örtlichen Kräfte voll einbezogen sind.

Gesellschaftliche Kräfte wirken koordiniert

Die besten Erfolge haben jene Gemeinden, in denen die staatlichen Organe durch die Genossen befähigt werden, alle gesellschaftlichen Kräfte einheitlich zu lenken und zu organisieren. In Wredenhagen, Kreis Röbel, zum Beispiel, fühlen sich die Menschen wohl in ihrem Ort. Sie vollbringen hohe Leistungen in der Produktion und bestimmen mit, wie sich ihr Dorf weiterentwickelt. Die Genossen begeistern bereits die Kinder und Jugendlichen in der Schule für die moderne Pflanzenproduktion, für die industriemäßigen Anlagen in der Tierproduktion. Sie sorgen dafür, daß die Jugendlichen in der LPG und in der Gemeinde mitreden können und vielfältige Möglichkeiten für geistig-kulturelle Betätigung haben. Gemeinsam arbeiten sie mit der Dorfbevölkerung daran* die Wohnungen zu modernisieren. Hier wurden in den letzten zwei Jahren zwölf Jugendliche Mitglieder der LPG.

Die Sekretariate der Kreisleitungen haben die Genossen in den Industrie- und Baubetrieben darauf hingewiesen, die Grundorganisationen in der Landwirtschaft bei ihrer politisch-ideologischen Arbeit zu unterstützen. Ebensoviel Wert legt die Bezirksleitung darauf, daß die volkseigenen Betriebe und Genossenschaften auf den Territorien der Gemeinden — insbesondere die Parteiorganisationen — ihren politischen Einfluß auf die Gemeinden verstärken. Das heißt, auch die in den Dörfern wohnenden Arbeiter müssen wirksamer werden.

Vorbildlich arbeiten in dieser Hinsicht die Genossen des Wohnungsbaukombinates Neubrandenburg. Der Grundorganisation der LPG Weitin halfen sie bei der ideologischen Arbeit zur Vorbereitung der Bildung einer kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion. Sie übermitteln den Genossenschaftsbauern ihre Erfahrungen bei der Leitung und Organisation der industriemäßigen Produktion, der Organisation des Wettbewerbs und bei der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Gleichzeitig zeigen sie ihnen, wie die Arbeit in den Brigaden durch straff organisierte Information und durch überzeugende ideologische Arbeit der Leiter verbessert werden kann.

Betriebspartei- organisationen vermitteln Erfahrungen

Heute gibt es in Weitin eine „Straße der Besten“. Produktionsergebnisse der LPG werden an Wandzeitungen bekanntgemacht. Die Genossen aus dem Wohnungsbaukombinat nehmen Einfluß auf die Arbeit der FDJ und der DSF-Gruppe. Nicht zuletzt legen sie bei der Modernisierung der Wirtschaftsgebäude der LPG und der Wohnhäuser der LPG-Mitglieder tatkräftig mit Hand an.

Die Bezirksleitung lenkt die Aufmerksamkeit der Kreisleitungen immer wieder darauf, für eine höhere Qualität der Parteiarbeit im Dorf, insbesondere in den LPG, zu sorgen, die den wachsenden Anforderungen an die Leitung und Organisation der landwirtschaftlichen Produktion entspricht und den höheren Anforderungen der Dorfbevölkerung an das geistig-kulturelle Leben Rechnung trägt. Die Parteiorganisationen müssen auch in den verschiedenen Ortsteilen wirksamer werden. Voraussetzung dafür ist ein aktives innerparteiliches Leben. Das setzt das einheitliche Wirken aller Parteimitglieder voraus, ihre Befähigung, mit allen Bürgern zu arbeiten und stets Vorbild zu sein. Vor allem ist der Kreis der Genossen zu vergrößern, der aktive ehrenamtliche Parteiarbeit leistet.

Von Bedeutung im Dorf ist auch, daß der Parteisekretär, der Bürgermeister und der LPG-Vorsitzende kameradschaftlich Zusammenarbeiten und sich durch ihr vorbildliches Verhalten das Vertrauen der Menschen erwerben. Vor allem setzen die Kreisleitungen alles daran, die Grundorganisationen zur eigenverantwortlichen Arbeit zu befähigen, damit sie aus den Beschlüssen